



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT

Forschungsbericht 2018

Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

Universitätsklinikum, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
Tel.: 0391/67 14201, Fax: 0391/67 14202
e-mail: joerg.frommer@medizin.uni-magdeburg.de

1. LEITUNG

Prof. Dr. med. Jörg Frommer, M.A.

2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. med. Jörg Frommer, M.A.
PD Dr. phil. Ada Borkenhagen
Prof. Dr. sc. mus. Susanne Metzner
PD Dr. med. Matthias Vogel

3. FORSCHUNGSPROFIL

Artikulation, Narration und Interaktion

- Verbesserung der psychoonkologischen Versorgung in Magdeburg und im nördlichen Sachsen-Anhalt
- Psychoonkologische Kurzintervention für Eltern Adoleszenter und junger Erwachsener mit malignen hämatologischen Erkrankungen
- Früherkennung und Verhinderung von negativen Dialogverläufen in der Mensch-Computer-Interaktion
- Aufbau eines Kompetenznetzwerkes für psychosoziale Beratung und Therapie in Sachsen-Anhalt für Menschen, die Opfer von SED-Unrecht geworden sind
- Wirkung der Musik-imaginativen Schmerzbehandlung bei psychosomatischen Patienten

Psychoanalyse und geschlechtssensitive Psychosomatik

- Einstellungen, Motive und Persönlichkeitsdeterminanten von Klientinnen, die minimalinvasive Eingriffe mit Botulinum-Toxin-A und Dermafillern in Anspruch nehmen
- Visualisierung des Embryo bei Eltern und Kinderwunschpaaren
- Einstellungen, Motive und Persönlichkeitsdeterminanten von Patientinnen, die sich einer genitalkosmetischen Maßnahme unterziehen

Psychometrische Psychopathologie, Stationäre Psychotherapie und Psychosomatische Kooperation

- Psychische und psychosomatische Einflüsse auf den postoperativen Verlauf von Knie-Endoprothesen
- Herzratenvariabilitäts-Biofeedback bei Patienten mit psychosomatischen Störungen

4. KOOPERATIONEN

- Abteilung Experimentelle Audiologie (EXA), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Bereich Arbeitsmedizin (IAM), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

- Institut für Informations- und Kommunikationstechnik (IIKT), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Institut für Musikpädagogik, Musiktherapie und Musikwissenschaft, Universität Augsburg
- Orthopädische Universitätsklinik (KORT), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Universitätsklinik für Hämatologie und Onkologie (KHAE), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (KKJP), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

5. FORSCHUNGSPROJEKTE

Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Frommer
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2012 - 31.12.2019

Aufbau eines Kompetenznetzwerkes für psychosoziale Beratung und Therapie in Sachsen - Anhalt für Menschen, die Opfer von SED - Unrecht geworden sind

Ziel dieses Projektes ist der Aufbau eines landesweiten Kompetenznetzwerkes. Es sollen Versorgungsansätze, die den spezifischen Bedürfnissen von Menschen, die Opfer von SED-Unrecht geworden sind, gerecht werden neu entwickelt, dokumentiert und in begleiteten den Forschungsprojekten evaluiert werden. Ziel des landesweiten Kompetenznetzwerkes ist es, flächendeckend einen niedrigschwelligen Zugang zu einer informierten, psychosoziale Erstberatung in geeigneten Beratungsstellen in Trägerschaft öffentlicher Stellender Kirchen und der Freien Wohlfahrtspflege sowie zu den Leistungsangeboten der Sozialleistungsträgern sicherzustellen.

Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Frommer
Kooperationen: Dr. M. Köhler; Prof. Dr. T. Fischer; Prof. Dr. H. H. Flechtner
Förderer: Deutsche Krebshilfe e. V. - 15.02.2018 - 14.02.2020

"Mein Kind hat Krebs": Typologie psychischer Belastungen und ihre psychometrische Kennzeichnung bei Eltern von Adoleszenten und jungen Erwachsenen mit malignen hämatologischen Erkrankungen

Der Miteinbezug der Eltern in das gesamte Behandlungssetting gehört in der pädiatrischen Onkologie zum Standard. Die Angehörigen-Forschung in der Erwachsenen-Onkologie/-Hämatologie stützt sich vordergründig auf Untersuchungen der Partner oder Kinder von betroffenen Patienten. Mit wachsenden Erkenntnissen über Besonderheiten in der Behandlung junger Erwachsener mit Krebs (adolescent and young adult, AYA) geraten auch deren elterliche Angehörige zunehmend in den Fokus, da diese eine bedeutsame Rolle im Behandlungsprozess einnehmen. Primäres Ziel der AYA-PARENTS Profiler-Studie ist die Herausarbeitung und Aufdeckung von Belastungstypologien, also spezifischer, innerpsychischer und zwischenmenschlicher Reaktionsmuster der Eltern auf die einstige onkologische Behandlungssituation ihrer Kinder. In einem weiteren Schritt sollen dann Risikotypen unter den Elternteilen identifiziert werden, bei denen der Wiedereinstieg in eigene Entwicklungsaufgaben und damit die psychosoziale Gesundheit nach dem Behandlungsende der Kinder besonders gefährdet erscheint, um genau diesen Eltern perspektivisch bereits gezielt prophylaktische Unterstützungsangebote unterbreiten zu können.

Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Frommer
Kooperationen: Prof. Dr. H. J. Schmoll
Förderer: Deutsche Krebshilfe e. V. - 30.04.2015 - 31.12.2018

Verbesserung der psychoonkologischen Versorgung in Magdeburg und im nördlichen Sachsen-Anhalt

Mit dem Ziel, in Deutschland ein Netzwerk qualitätsgesicherter Kompetenz-Beratungsstellen aufzubauen, hat die Deutsche Krebshilfe den Förderschwerpunkt "Psychosoziale Krebsberatungsstellen" initiiert. Die Etablierung einer Psychosozialen Krebsberatungsstelle in Magdeburg ergänzt die Begleitung Krebsbetroffener durch professionelle psychoonkologische und psychosoziale Beratung.

Projektleitung: Prof. Dr. Susanne Metzner
Förderer: Haushalt - 01.10.2012 - 31.12.2018

Musik-imaginative Schmerzbehandlung: Falldatenbank

Für zukünftige Forschungsprojekte (z.B. im Rahmen von Dissertationen) wird eine Falldatenbank zur Musik-imaginativen Schmerzbehandlung aufgebaut. Bestandteil der Datenbank sind vollständige Audio-Aufnahmen, anonymisierte standardisierte Fallbeschreibungen inclus. Prä-Post-Messdaten zur Schmerzstärke der PatientInnen, Katamnestiche Erhebungen sowie Interpretationen seitens der TherapeutInnen, Einverständniserklärungen, teilweise Musikbeschreibungen in Form von Texten. Die Fälle werden von speziell ausgebildeten Musiktherapeutinnen, die in unterschiedlichen Einrichtungen im gesamten deutschsprachigen Raum arbeiten, beigesteuert (Multicenter). Das Material steht Studierenden, Lehrenden sowie Angehörigen des überregionalen Forschungsnetzwerks zur Musik-imaginativen Schmerzbehandlung zur Verfügung.

Projektleitung: Prof. Dr. Susanne Metzner
Kooperationen: Forschungsgruppe Musiktherapie an der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie OvGU Magdeburg; Prof. Dr. Jesko Verhey; Prof. Dr. I. Böckelmann; Prof. Dr. J. Frommer
Förderer: Haushalt - 01.12.2016 - 31.12.2019

Die Veränderung von Schmerzempfinden und Herzratenvariabilität von psychosomatischen Patienten unter dem Einfluss der Musik-imaginativen Schmerzbehandlung

Gegenstand der geplanten klinischen Studie unter naturalistischen Bedingungen ist die Musik-imaginative Schmerzbehandlung. Es handelt sich dabei um einen speziellen, auf das Symptom fokussierten musiktherapeutischen Behandlungsansatz bei chronischen Schmerzstörungen, der im Rahmen von stationär psychosomatischer Schmerzbehandlung angeboten wird. Er beruht auf einer (psycho-)therapeutischen Beziehung mit spezifischen musiktherapeutischen Interventionen. Das Erkenntnisinteresse der Studie richtet sich auf psychophysische Wirkungen (Schmerzerleben, HRV) während der Therapie sowie auf die audiologisch-musikalischen Charakteristika der individuell eingesetzten Musik.

Projektleitung: Dr. Ada Borkenhagen
Förderer: Haushalt - 01.01.2015 - 31.12.2018

Einstellungen, Motive und Persönlichkeitsdeterminanten von Patientinnen, die sich einer genitalkosmetischen Maßnahme unterziehen

Fragebogenstudie an Patientinnen, die eine kosmetische Labienplastik in Anspruch nehmen. Erste mediznpsychologische Studie aus dem deutschen Sprachraum zu Einstellungen, Motiven und Persönlichkeitsdeterminanten von Patientinnen, die eine kosmetische Labienplastik in Anspruch nehmen. Es wird der Frage nachgegangen, ob und wenn, inwiefern sich bei dieser "neuen" Patientengruppe Auffälligkeiten hinsichtlich der Persönlichkeit, Lebensqualität und gegebenenfalls Anhaltspunkte für eine körperdysmorphe Störung finden.

Projektleitung: Dr. Ada Borkenhagen
Projektbearbeitung: Ingrid Großhans
Förderer: Haushalt - 01.01.2015 - 31.12.2018

Visualisierung des Embryo bei Eltern und Kinderwunschpaaren

Projektive Studie zur Konzeptualisierung des Embryo von Eltern und Kinderwunschpaaren. Visualisierung des Embryo bei Eltern. Qualitative und quantitative Erhebung der subjektiven Vorstellungen vom Embryo an Eltern einer Kinderklinik. Mittels Fragebogen und einem projektiven Verfahrens wurde das Wissen und die Vorstellungen von 281 Elternpaaren vom Embryo erhoben und klassifiziert. Anhand des entwickelten Kategoriensystems wird die Elternstichprobe mit einer Stichprobe an Kinderwunschpaaren des Fertility Center Berlin verglichen.

Projektleitung: Dr. Ada Borkenhagen
Projektbearbeitung: Dagmar Scharschmidt
Förderer: Haushalt - 01.01.2015 - 31.12.2018

Einstellungen, Motive und Persönlichkeitsdeterminanten von Klientinnen, die minimalinvasive Eingriffe mit Botulinum-Toxin-A und Dermafillern in Anspruch nehmen

Fragebogenstudie zu Einstellungen, Motiven und Persönlichkeitsdeterminanten von Klientinnen, die minimalinvasive Eingriffe mit Botulinum-Toxin-A und Dermafillern in Anspruch nehmen. Erste medizinspsychologische Studie aus dem deutschen Sprachraum zu Einstellungen, Motiven und Persönlichkeitsdeterminanten von Klientinnen, die minimalinvasive Eingriffe mit Botulinum-Toxin-A und Dermafillern in Anspruch nehmen. 145 Frauen, die um eine Behandlung mit BoNT-A und/oder Hyaluronsäure Fillern nachsuchten, füllten einen Fragebogen mit der Kurzform des World-Health-Organization Quality of Life, dem Big Five Inventory-10 und dem Body Image Disturbance Questionnaire sowie einer Standarddemografie aus um Persönlichkeitsmerkmale, Körperbild und Lebensqualität zu erheben. Erste Ergebnisse zeigen, dass Nutzerinnen von BoNTA und/oder Hyaluronsäure Fillern eine höhere Lebensqualität (QOL) besonders höhere gesundheitsbezogene Lebensqualität und einen geringeren Body Mass-Index als die Kontrollgruppe haben. Hinsichtlich der Persönlichkeitsmerkmale sind die Nutzerinnen signifikant extrovertierter, verträglicher, offener für neue Erfahrungen aber auch ängstlicher.

Projektleitung: Dr. Julia Krüger
Kooperationen: Prof. Dr. J. Frommer; Jun.-Prof. Dr. I. Siegert
Förderer: Haushalt - 01.11.2018 - 30.06.2020

Unterschiede im Sprechverhalten von Nutzern zwischen Mensch-Maschine- und Mensch-Mensch-Interaktionen ("Alexa-Studien")

Dieses interdisziplinäre Projekt befasst sich aus ingenieurwissenschaftlicher und psychologischer Perspektive mit Grundlagenforschung zum Sprechverhalten von Menschen mit Maschinen. Speziell wird der Frage nachgegangen, inwieweit sich das Sprechverhalten von Menschen in zwischenmenschlichen Interaktionen vom Sprechverhalten in Interaktionen mit technischen Systemen unterscheidet. Hierfür werden mehrere Studien durchgeführt, die den eigens entwickelten Datenkorpus, den Voice Assistant Conversation Corpus (VACC), der auf Interaktionen mit Amazons Alexa basiert, nutzen. Es werden verschiedene Interaktionssituationen (formal vs. informal, dyadisch vs. triadisch) untersucht und Vergleiche zwischen objektiven Messungen akustischer und lexikalischer Sprechmerkmale, Selbstberichten der Nutzer und Fremdratings durchgeführt. Übergeordnetes Ziel ist die Identifikation eines Sets differenzierender Sprachmerkmale, das es sprachgesteuerten technischen Systemen ermöglicht zu detektieren, ob sie vom Nutzer adressiert werden oder nicht. Weiterführend soll untersucht werden, wie das nutzerseitige Erleben des technischen Systems (werden ihm eher menschliche oder eher technische Eigenschaften und Fähigkeiten zugeschrieben) das Sprechverhalten des Nutzers beeinflussen.

Projektleitung: PD Dr. Matthias Vogel
Kooperationen: Prof. Dr. J. Frommer; Prof. Dr. C. H. Lohmann
Förderer: Sonstige - 01.01.2016 - 31.12.2018

Psychische und psychosomatische Einflüsse auf den postoperativen Verlauf von Knie-Endoprothesen

Ca. 20% der Betroffenen erleiden nach einem Kniegelenkersatz funktionelle Probleme und Schmerzen, die durch objektive Befunde nicht erklärt werden. Wir untersuchen in einer interdisziplinären Kooperation dieses Phänomen unter psychischen und psychosomatischen Gesichtspunkten. Ziel ist die Definition von Risikokonstellationen für diese psychosomatische Komplikation, auf deren Grundlage Patienten als Kandidaten für eine gruppentherapeutische Intervention erkannt und angesprochen werden können, um ihnen die Teilnahme an einer ambulanten Gruppenintervention im Sinne psychosomatischer Schmerzbehandlung anzubieten.

Projektleitung: PD Dr. Matthias Vogel
Kooperationen: Prof. Dr. J. Frommer
Förderer: Haushalt - 01.01.2016 - 31.12.2018

Herzratenvariabilitäts-Biofeedback bei Patienten mit psychosomatischen Störungen

Gegenstand der Untersuchung ist die Fragestellung, ob bei Patienten mit psychosomatischen Störungen eine signifikant reduzierte Herzratenvariabilität (HRV) zu beobachten ist und ob diese mit einem in die Therapie eingebetteten Biofeedback-Training kurz- und längerfristig erhöht werden kann.

Die HRV beschreibt die Fähigkeit des Organismus, die Herzrhythmusfrequenz kurzfristig zu verändern. In Ruhe zeigt der Herzrhythmus stark ausgeprägte, physiologische Frequenzschwankungen, die der respiratorischen Sinusarrhythmie unterliegen. Bekannt ist, dass eine niedrige HRV häufig mit (psycho-)pathologischen Erkrankungen korreliert. Vorausgegangene Studien belegen, dass sich bei Patienten mit Angststörungen, Depressionen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Essstörungen und somatoformen Schmerzstörungen eine deutlich reduzierte HRV messen lässt und dass sich eine Erhöhung der HRV mittels Biofeedback-Training positiv auf die Genesung auswirkt.

Ziel der hier beantragten Studie ist es, diesen Zusammenhang über den Verlauf der stationären psychosomatischen Komplexbehandlung zu untersuchen.

Projektleitung: Mathias Wahl
Kooperationen: Prof. Dr. J. Frommer; Dr. J. Krüger
Förderer: Haushalt - 01.01.2018 - 31.12.2019

Entwicklung eines Rahmenmodells für die Gestaltung bedürfnisgerechter affektiver Interventionen in der HCI

In Untersuchungen zum Nutzererleben in der HCI innerhalb des Sonderforschungsbereichs/Transregio 62 wurde anhand umfangreicher Interviews eine Typologie von Nutzern hinsichtlich des Erlebens einer affektiven Intervention entwickelt. Anhand der Nutzertypologie zeigte sich, wie explizite und insbesondere implizite Erlebensweisen die Akzeptanz einer Intervention beeinflussen. Als Weiterführung dieser Arbeiten ist es nun das Ziel dieses Projektes ein Modell zu entwickeln, das Dimensionen für eine bedürfnisgerechte Gestaltung der Nutzer-System-Beziehung im Rahmen affektiver Interventionen aufzeigt. Auf der Grundlage der Nutzertypologie und des Modells sollen typenspezifische Interventionsstrategien vorgeschlagen werden.

6. VERÖFFENTLICHUNGEN

BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Borchardt, Viola; Surova, Galina; Meer, Johan; Bola, Micha; Frommer, Jörg; Leutritz, Anna Linda; Sweeney-Reed, Catherine M.; Buchheim, Anna; Strauß, Bernhard; Nolte, Tobias; Olbrich, Sebastian; Walter, Martin

Exposure to attachment narratives dynamically modulates cortical arousal during the resting state in the listener
Brain and behavior - Malden, Mass: Wiley, Bd. 8.2018, 7, Art.-Nr. e01007, insges. 12 S.;
[Imp.fact.: 2.219]

Freyberger, Harald J.; Netzker, Jens; Buhrmann, Simon; Drescher, Anne; Geipel, Ines; Gallistl, Adrian; Buhrmann, Jochen-Friedrich

Traumatische Folgen des DDR-Staatsdopings - Erste Ergebnisse aus einem multimodalen Untersuchungsansatz
Trauma & Gewalt: Forschung und Praxisfelder - Stuttgart: Klett-Cotta, Bd. 12.2018, 2, S. 116-123;

Henkel, Miriam; Zimmermann, Johannes; Huber, Dorothea; Frommer, Jörg; Staats, Hermann; Benecke, Cord

Patientencharakteristika in psychoanalytischen Ausbildungsambulanzen und Praxen
Forum der Psychoanalyse: Zeitschrift für klinische Theorie und Praxis - Berlin: Springer, Bd. 34.2018, 1, S. 99-111;
[Imp.fact.: 0.089]

Krüger, Julia; Wahl, Mathias; Frommer, Jörg

es is komisch es is keen mensch - Zuschreibungen gegenüber individualisierten technischen Assistenzsystemen :
Eine Interviewstudie zum Nutzer/innenerleben in der Mensch-Computer-Interaktion
Zeitschrift für qualitative Forschung: ZQF - Leverkusen-Opladen: Budrich, Bd. 19.2018, 1/2, S. 253-270;

Metzner, Susanne

Über Einstimmungen - Erkenntnisse musiktherapeutischer Prozessforschung aus leibphänomenologischer Perspektive
Psychodynamische Psychotherapie: PDP : Forum der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie :
Verbandsorgan der Deutschen Fachgesellschaft für Tiefenpsychologisch Fundierte Psychotherapie (DFT) e.V.,
German Association for Psychodynamic Psychotherapy (GAPP) - Stuttgart: Schattauer, Bd. 17.2018, 4, S. 222-231;

Metzner, Susanne; Jaeger, Ulrich; Masuhr, Oliver; Olschewski, Ulrike; Gräfe, Elisabeth; Böske, Anne Christin; Dümpelmann, Michael

Forms of attunement during the initial stages of music therapy for patients with acute psychosis - a multicentre clinical study
Nordic journal of music therapy - London [u.a.]: Routledge, Taylor & Francis Group, Bd. 27.2018, 5, S. 360-380;
[Imp.fact.: 2.355]

Metzner, Susanne; Verhey, Jesko L.; Braak, Patricia; Hots, Jan

Auditory sensitivity in survivors of torture, political violence and flight - an exploratory study on risks and opportunities of music therapy
The arts in psychotherapy - Amsterdam [u.a.]: Elsevier Science, Bd. 58.2018, S. 33-41;
[Imp.fact.: 1.348]

Scharschmidt, Dagmar; Mirastschijski, Ursula; Preiß, Simone; Brähler, Elmar; Fischer, Tanja; Borkenhagen, Ada

Body image, personality traits, and quality of life in botulinum toxin A and dermal filler patients
Aesthetic plastic surgery: official journal of the International Society of Aesthetic Plastic Surgery : official publication of the Lipoplasty Society of North America - New York, NY: Springer, Bd. 42.2018, 4, S. 1119-1125;
[Imp.fact.: 1.484]

BEGUTACHTETE BUCHBEITRÄGE

Borkenhagen, Ada

Die Kulturabhängigkeit der Ausprägungsformen der Hysterie
Sozialpsychosomatik: das vergessene Soziale in der Psychosomatischen Medizin - Stuttgart: Schattauer, S. 218-225, 2018

Borkenhagen, Ada

Fighting death with aesthetic medicine - the rise of minimally invasive procedures in times of self-optimisation
Lost in perfection: impacts of optimisation on culture and psyche - Abingdon, Oxon: Routledge, S. 146-152, 2018;

Borkenhagen, Ada

Optimierte Weiblichkeit als kollektive Todesabwehr - die Inszenierung ewiger Jugend mittels Schönheitsmedizin
Rebellion gegen die Endlichkeit - Gießen: Psychosozial-Verlag, S. 149-156, 2018

Frommer, Jörg

Der unklare Methodenbegriff in der ärztlichen Fallarbeit
Was ist Medizin?: der Begriff der Medizin und seine ethischen Implikationen - Freiburg: Verlag Karl Alber, S. 196-211, 2018

Metzner, Susanne; Lodes, Uwe; Meyer, Frank

Musik(therapie) zur Anxiolyse und Analgesie bei chirurgischen Patienten
pädiat prax - München: Marseille, Bd. 90.2018, 4, S. 675-687;

Siegert, Ingo; Krüger, Julia; Egorow, Olga; Nietzold, Jannik; Heinemann, Ralph; Lotz, Alicia Flores

Voice Assistant Conversation Corpus (VACC) - a multi-scenario dataset for addressee detection in human-computer-interaction using Amazon's ALEXA
Proceedings of the LREC 2018 Workshop LB-ILR2018 and MMC2018 Joint Workshop, 7 May 2018, Miyazaki, Japan - Paris: European Language Resources Association, ELRA, S. 51-54;
[Workshop: LREC 2018 Workshop LB-ILR2018 and MMC2018 Joint Workshop, Miyazaki, Japan, 7 May 2018]

WISSENSCHAFTLICHE MONOGRAPHIEN

Krüger, Julia

Subjektives Nutzererleben in der Mensch-Computer-Interaktion - Beziehungsrelevante Zuschreibungen gegenüber Companion-Systemen am Beispiel eines Individualisierungsdialogs
Toronto: Verlag Barbara Budrich, 2018, 138 Seiten, Illustrationen - (Qualitative Fall- und Prozessanalysen), ISBN 978-3-8474-2197-9

Köhler, Katharina

Die Dynamik subjektiver Krankheitstheorien - eine qualitative Studie zum Behandlungsverlauf von Patienten mit akuter Leukämie
Toronto: Verlag Barbara Budrich, 2018, 177 Seiten - (Qualitative Fall- und Prozessanalysen), ISBN 978-3-8474-2170-2

DISSERTATIONEN

Binneböse, Marius Hagen; Flechtner, Hans-Henning [GutachterIn]; Hübler, Axel [GutachterIn]

Leistungsverhalten ehemaliger Frühgeborener im dritten Grundschuljahr - Interview-gestützte Analyse von 38 Fällen
Magdeburg: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2018, 4 ungezählte Blätter, 61 Blätter, X, Diagramme, Formular

Haase, Matthias; Vogel, Matthias [GutachterIn]; Kessler, Henrik [GutachterIn]

Einfluss von Nutzermerkmalen auf die Mensch-Computer-Interaktion während kritischer Interaktionssequenzen
Magdeburg: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2018, 2-144 Blätter, Illustrationen, Diagramme, Formulare

Möller, Dorothea; Robra, Bernt-Peter [GutachterIn]; Rauchfuss, Martina [GutachterIn]

Prognosen des Entscheidungsunterstützungssystems Adjuvant-Online - eine valide Entscheidungshilfe für Magdeburger Mammakarzinompatientinnen?

Magdeburg: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, 2018, 1 ungezähltes Blatt, III-IX, 132, X-XVIII Blätter, Diagramme

Wahl, Mathias; Frommer, Jörg [GutachterIn]; Dick, Michael [GutachterIn]

Affektive Interventionen in der Companion-Technologie - eine Interviewstudie zum subjektiven Erleben eines Wizard-of-Oz-Experiments

2018, VII, 174 Blätter, Illustrationen, 30 cm;

[Literaturverzeichnis: Blatt 137-151]